

23.-26.1.2019
UNIZENTRUM OBERGURGL

INTERNATIONALES PÄDIATRISCHES SYMPOSIUM



2019

PRÄVENTION
PÄDIATRIE
PRÄVENTION

PRÄVENTIVE - PÄDIATRIE
QUO VADIS?



ORGANISATORISCHES

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Prim. Univ.-Prof. Dr. Karl Zwiauer - St. Pölten
Univ.-Prof. Dr. Christian Braegger - Zürich
Univ.-Prof. Dr. Berthold Koletzko - München
Univ.-Prof. Dr. Michael Lentze - Bonn
Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Sperl - Salzburg

ANMELDUNG

Ulrike Merkscha-Geosits
Österreichische Liga für Präventivmedizin
Hellbrunnerstraße 1a
A-5081 Anif bei Salzburg
Telefon: +43(0)662/632940
Telefax: +43(0)662/641516
e-mail: ulrike.merkscha-geosits@oelpm.at

TAGUNGSORT

Universitätszentrum Obergurgl
A-6456 Obergurgl, Gaisbergweg 5
Tel.: +43(0)5256/6212
Fax: +43(0)5256/6212-400
e-mail: obergurgl@uibk.ac.at

VERANSTALTER



INSTITUT FÜR PÄDIATRISCHE
FORSCHUNG & FORTBILDUNG



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Gelegentlich innehalten und überlegen, wohin die Reise geht, ist notwendig um sich zu orientieren und den richtigen Weg zu finden. Das 45. Pädiatrische Symposium soll ein Innehalten und ein Orientieren sein: Es soll mit kritischem Blick und wacher Aufmerksamkeit die mitunter verschlungenen Wege der Präventionsbemühungen in der Kinder- und Jugendheilkunde betrachten und mit scharfem Blick die notwendigen Veränderungen in der Zukunft sichten. Wohin geht der Weg der präventiven Pädiatrie? Bevor es weiter geht, ist es notwendig, zurück zu sehen: „Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten!“ Was sind die Themen der nächsten Jahre, die Herausforderungen, die zu bewältigen sind? Was aus der Zukunft wird, gestalten wir heute.

Wie immer sind es die Themen Ernährung, Bewegung und Sport, die im Zentrum der Diskussionen des Symposiums stehen. Es sollen aber andere hot topics angesprochen werden, die uns heute schon beschäftigen und in den nächsten Jahren noch aktuell bleiben werden. Das Bild unserer heutigen Kinder und Jugendlichen, aber auch der Pädiatrie ist bunt wie nie zuvor, aber zum Teil auch eher grau als schillernd: die tagtägliche Arbeit zeigt die Verwerfungen in unserer Gesellschaft und die teilweise tiefgehende Verunsicherung da wie dort. Antworten auf Fragen unserer Zeit zu geben, modellhaft Agieren und Ziele für die individuelle Entfaltung unserer Jugend, unserer Zukunft zu geben, erscheint mehr denn je notwendig und wichtig.

Machen Sie sich mit uns auf die Reise, kommen Sie nach Obergurgl zum 45. Internationalen Pädiatrischen Symposium und halten wir gemeinsam inne und sehen wir uns um, wie die Zukunft der Pädiatrie aussehen könnte. Bis bald in Obergurgl,

Karl Zwiauer





PRÄVENTIVE

Ernährung – wohin geht der Weg?

Moderation: Berthold Koletzko, München

Wie haben sich die Konzepte und Prioritäten zur Kinderernährung verändert und welche Chancen bestehen für die Zukunft?

Michael Lentze, Bonn

Entwicklung von Muttermilchersatzprodukten

Berthold Koletzko, München

Allergieprävention damals, heute und morgen

Josef Riedler, Schwarzach

Paradigmenwechsel: von der Mangelernährung zur Adipositasprävention

Daniel Weghuber, Salzburg

PÄDIATRIE



Moderation: Daniel Weghuber, Salzburg

Bewegung und Sport

Joachim Gunkel, Dannewerk

**Die Entwicklung der Kindersportmedizin -
gestern und heute**

Christine Graf, Köln

**Empfehlungen zu körperlicher Aktivität und Inaktivität bei
Kinder und Jugendlichen mit Adipositas**

Holger Förster, Salzburg

**Sportmedizinische Untersuchung bei Kindern und
Jugendlichen – bei wem und wie?**

Andrea Podolsky, Krems

**Nutzen und Risiko von Bewegung und Sport
bei Kindern und Jugendlichen**



PRÄVENTIVE

Pädiatrie

Moderation: Christian Braegger, Zürich

**Kranke Gesellschaft? - Was ist mit unseren Kindern/
Jugendlichen los?**

Karl Ableidinger, Amstetten

Evidenz vs. Erfahrung und Zahlen vs. Gefühl?

Walter Mihatsch, Pforzheim

**Resilienz und Resistenz - Infektionen und Infektions-
prophylaxe**

Michael Kundi, Wien

**Säuglingssterblichkeit / Frühgeburtlichkeit -
was ist möglich?**

Nadja Haiden, Wien

PÄDIATRIE



Moderation: Michael Lentze

Sucht und Suchtprävention

Alfred Uhl, Wien

Alkohol

Angela Zacharasiewicz, Wien

Nikotin

Peter Koler, Bozen

Illegale Drogen

Christoph Lagemann, Linz

Internet, neue Medien



**Prim. Dr.
Karl Ableidinger**

**Psychiatrische Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und
Psychotherapie • Landesklinikum Mauer • Hausmeninger Straße 22 •
A-3362 Mauer bei Amstetten • karl.ableidinger@mauer.lknoe.at**

**Univ.-Prof. Dr.
Christian Braegger**

**Universitäts-Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung • Abteilung
Gastroenterologie und Ernährung • CH-8032 Zürich •
christian.braegger@kispi.uzh.ch**

Dr. Holger Förster

**Innsbrucker Bundesstraße 75 • A-5020 Salzburg •
ordination@dr-foerster.at**

Dr. Joachim Gunkel

Dorfstraße 1 • D-24867 Dannewerk • joguba@t-online.de

**Apl.-Prof. Dr.
Christine Graf**

**Deutsche Sporthochschule Köln • Institut für Bewegungs- und
Neurowissenschaft • Am Sportpark Müngersdorf 6 • D-50933 Köln
c.graf@dshs-koeln.de**

**Assoc. Prof. PD. Dr.
Nadja Haiden**

**Klinik für Klinische Pharmakologie • Medizinische Universität Wien •
Währinger Gürtel 18-20 • A-1090 Wien • nadja.haiden@meduniwien.ac.at**

Dr. Peter Koler

**Direktor und Koordinator der Fachstelle Suchtprävention und
Gesundheitsförderung Forum Prävention • Talfergasse 4 • I-39100 Bozen
koler@forum-p.it**

**Univ.-Prof. Prof. Dr. Dr. h.c.
Berthold Koletzko**

**Klinikum der Universität München • Dr. von Haunersches Kinderspital •
D-80337 München • berthold.koletzko@med.uni-muenchen.de**

**Ao. Univ.- Prof. Dr.
Michael Kundi**

**Leiter des Instituts für Umweltmedizin der Medizinischen Universität
Wien • Spitalgasse 23 • A-1090 Wien •
michael.kundi@meduniwien.ac.at**





REFERENTEN

Dr. Christoph Lagemann

**Leiter Institut Suchtprävention pro mente Oberösterreich •
Hirschgasse 44 • A-4020 Linz • christoph.lagemann@praevention.at**

**Univ.-Prof. Dr.
Michael Lentze**

**Universitätsklinikum Bonn • Zentrum für Kinderheilkunde der
Universität Bonn • D-53113 Bonn • michael.lentze@ukb.uni-bonn.de**

**Univ.-Prof. Dr.
Walter Mihatsch**

**HELIOS Klinikum Pforzheim GmbH • Klinik für Kinder und Jugendliche •
D-75175 Pforzheim • Walter.Mihatsch@helios-kliniken.de**

**Prim. Assoc. Prof. Dr.
Andrea Podolsky**

**Institut für Präventiv- und angewandte Sportmedizin • Universitäts-
klinikum Krems • Mitterweg 10 • A-3500 Krems an der Donau •
andrea.podolsky@krems.lknoe.at**

**Prim. Univ.-Prof. Dr.
Josef Riedler**

**Kardinal Schwarzenberg Klinikum • Abteilung für Kinder- und Jugend-
medizin • A-5620 Schwarzach im Pongau • josef.riedler@ks-klinikum.at**

Dr. Alfred Uhl

**Kompetenzzentrum Sucht • Gesundheit Österreich GmbH •
Stubenring 6 • A-1010 Wien • alfred.uhl@goeg.at**

**Univ.-Prof. Dr.
Daniel Weghuber**

**Universitätsklinikum Salzburg • Universitätsklinik für Kinder- und
Jugendheilkunde • A-5020 Salzburg • d.weghuber@salk.at**

**Univ.-Doz. Dr.
Angela Zacharasiewicz**

**Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde • Wilhelminenspital •
Montleartstraße 37 • A-1160 Wien •
angela.zacharasiewicz@wienkav.at**

**Prim. Univ.-Prof. Dr.
Karl Zwiauer**

**Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde St. Pölten •
Karl Landsteiner Privatuniversität • Dunant Platz 1
A-3100 St. Pölten • zwiauer@kfs.at**

LOCATION

Das Universitätszentrum Obergurgl, das von der Universität Innsbruck betrieben wird und ein Zentrum für internationale Tagungen, Seminare und Forschungsveranstaltungen ist, hat 80 Gästebetten. Für angemeldete Teilnehmer des Pädiatrischen Symposiums gibt es ein begrenztes Angebot an Unterbringungsmöglichkeiten in den gepflegten Zimmern des Universitätszentrums.

Buchungen sind nach Anmeldung zum Symposium ausschließlich bei Frau Ulrike Merkscha-Geosits, Österreichische Liga für Präventivmedizin, Hellbrunnerstraße 1a, A-5081 Anif bei Salzburg telephonisch unter +43(0)662 632940 oder per E-Mail (ulrike.merkscha-geosits@oelpm.at) möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit Zimmer über den Fremdenverkehrsverband Obergurgl zu reservieren: Tel.: +43(0)57200 100 - Fax: +43(0)57200 101, e-mail: info@obergurgl.com, www.obergurgl.com.

Achtung! In Obergurgl ist die Zahl der Betten sehr begrenzt. Erfahrungsgemäß gibt es ab Beginn der Wintersaison keine Quartiere mehr. Unser Tipp daher: buchen Sie möglichst bald.

ANREISE

Die Anreise erfolgt am besten mit eigenem PKW, Linienbus oder Taxi. Von Innsbruck aus ist die Anreise direkt möglich: von Innsbruck kommen Sie bis nach Ötztal mit der Bahn, weiter nach Obergurgl mit dem Postbus oder dem Taxi. Hinweise zu Linienbusverbindungen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43(0)5254/3550 und www.oetztalerbus.at.

Auskunft über Taxiverbindungen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43(0)5266/88216, Tipotsch Taxi.

**Anmeldung für das Symposium ist nur auf der Internetseite:
www.symposium-obergurgl.at oder per e-mail:
symposium-obergurgl@kfs.at möglich.**

Teilnahmegebühr	EUR 200.-
Mitglieder des ÖGK/ÖLPM	EUR 150.-
Mitglieder der ÖGKJ	EUR 150.-
Studenten	frei

Bei Anmeldung nach dem 31. Dezember 2018 erhöht sich die Teilnahmegebühr um 50,- EUR.

Überweisungen der Teilnahmegebühr werden auf folgendes Konto erbeten:

**Verein der Förderer des ÖGK für Gesundheit
Raiffeisenverband Salzburg
BAN: AT52 1953 0001 0022 1951 BIC: SPAEAT2S**

Bei Überweisungen aus dem Ausland unbedingt „spesenfrei für den Empfänger“ angeben.

Das Symposium wurde für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen und Deutschen Ärztekammer für das Fach Kinder- & Jugendheilkunde im Ausmaß von 8 Stunden approbiert.



**Das Pädiatrische Symposium wird durch Unrestricted Grants
folgender Institutionen und Firmen unterstützt: (Stand Oktober 2018)**

